

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 117 (1975)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beveridge W.I.B.: Investigations of the Control of Virus Pneumonia of Pigs (V.P.P.) in the Field. Vet. Rec. 68, 685–689 (1955b). – Goodwin R.F.W.: The Economic Effect of Enzootic Pneumonia in a large Herd of Pigs. Brit. Vet. J. 119, 298–306 (1963). – Keller H.: Die Gesundheit als Rentabilitätsfaktor in der Schweineproduktion. Schweiz. Arch. Tierheilk. 113, 130–138 (1971). – Nebiker H.: Kostenrechnung in der Landwirtschaft. Verlag Paul Parey, Hamburg-Berlin 1959. – Sonderegger H.: Unterlagen für die Planung von Versuchsbetrieben. Zollikofen BE 1971, unveröffentlicht. – Scholl E.: Der Schweinegesundheitsdienst im Hinblick auf neue Organisationsformen in der Schweineproduktion. Referat: Weiterbildungskurs Schweineproduktion II, Schweiz. Verband der Ingenieur-Agronomen, Bern, 12./13. April 1972, unveröffentlicht. – Steffen G. und Lohmann B.: Betriebswirtschaft der Schweineproduktion. Verlag Paul Parey, Hamburg-Berlin 1971. – Studiger J.: Strukturwandel in der schweizerischen Schweineproduktion. Vortrag: Kantonstierärztekonzferenz Lenzburg, 11. Februar 1971, unveröffentlicht. – Vallat J.: Cours d'économie. Ecole polytechnique fédérale, Institut d'économie rurale, IER, 113, 1969–1970. 3. Semester, unveröffentlicht.

VERSCHIEDENES

Trächtigkeitsdiagnose aus einem Tropfen Milch?

Anlässlich einer Bauern-Versammlung berichtete ein Teilnehmer, dass es in England möglich sei, auf Grund einer Milchuntersuchung bereits drei Wochen nach dem Decken festzustellen, ob eine Kuh trächtig sei oder nicht. Er erkundigte sich, ob und wann dies in der Schweiz möglich sei.

Die Aktualität dieser Frage bedarf einer kurzen Diskussion:

Bei der zitierten Untersuchung handelt es sich um die *Bestimmung des Progesterons* am 20. Tag nach dem Decken bzw. Besamen. In der Milch verläuft die Progesteron-Konzentration konkordant mit der Prog.-Konz. im Plasma.

Liegt die Prog.-Konz. unter 1 ng/ml, so weist die betreffende Kuh kein funktionelles Corpus luteum auf. Laborfehler ausgeschlossen, kann in diesem Fall mit ausreichender Sicherheit angenommen werden, dass die Kuh nicht trächtig ist. So weit, so gut.

Eine höhere Prog.-Konz. bedeutet, dass die betreffende Kuh ein aktives Corpus luteum aufweist. Dabei sind jedoch mehrere Interpretationen zu berücksichtigen:

- a) Das Tier ist gravid und die Frucht wird sich normal weiterentwickeln;
- b) Das Tier hat konzipiert, der Embryo wird jedoch noch bis zum 30. Tag p.concept. sterben;
- c) Das Tier hat konzipiert, der Embryo ist jedoch bereits tot und wird resorbiert werden. Das Corpus luteum wird noch einige Tage persistieren;
- d) Das Tier hat nicht konzipiert, weist aber ein abnormes Brunstintervall auf (verkürzter oder verlängerter Zyklus). In diesem Fall stammt das Progesteron aus einem Corpus luteum periodicum.

In den Fällen b bis d wird aufgrund der Progesteron-Bestimmung irrtümlich auf eine normale Gravidität geschlossen. Bei dem hohen Prozentsatz von frühembryonalem Fruchttod (bei sog. «repeat breedern» bis 50%) und der Häufigkeit von unregelmässigen Brunstintervallen dürfte der Anteil an positiven Fehldiagnosen nicht unerheblich sein. Es ist daher bei jedem positiven Milchbefund eine rektale Nachuntersuchung unerlässlich!

Unseres Wissens werden in der Schweiz zurzeit noch keine Progesteron-Bestimmungen in der Milch durchgeführt.

Schweiz. Verein. Zuchthyg. u. künstl. Bes.